

Medien-Information

27. März 2018

dm-drogerie markt und Stiftung Naturschutz machen gemeinsame Sache: Spendenaktion in Rendsburger Filiale für blütenbunte Landschaft

500 Euro spendet die dm-Filiale Rendsburg der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein mit ihrem Projekt BlütenMeer 2020. Die Idee zu einer Spendenaktion aufzurufen, hatte die dm-Auszubildende Anna Plambek.

Wer am vergangenen Samstag beim dm-Markt in der Schleswiger Chaussee in Rendsburg einkaufen war, hat sich vielleicht über den dortigen Verkauf von selbstgebackenen Kuchen und das plötzliche „Schummerlicht“ zu späterer Stunde gewundert. Dahinter steckte Anna Plambek, die zum Schutze von Klima und Umwelt im Rahmen der weltweiten Aktion „Earth Hour“ in ihrer Filiale die „Lichter“ ausgehen ließ.

Dieses symbolische Zeichen für die Umwelt war der jungen Auszubildenden aber noch nicht genug. Sie wollte auch ganz konkret etwas für die biologische Vielfalt in ihrer Region, insbesondere für die immer weniger werdenden Insekten, tun. „Überall hören wir vom Insektensterben. Hören, dass Bienen und Schmetterlinge verschwinden, weil sie nicht mehr genug Lebensraum und Nahrung finden. Dagegen wollte ich etwas unternehmen und habe nach einem regionalen Partner für eine Spendenaktion gesucht, der meine Werte vertritt“, sagt Anna Plambek. Bei der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein wurde sie fündig. Die landesweit größte Naturschutzorganisation setzt sich mit ihren Projekten, unter anderem mit dem BlütenMeer 2020 für eine blütenbunte Zukunft ein, indem sie Flächen für den Naturschutz sichert, für Insekten herrichtet und bunte Wildwiesen mit seltenen Wildblumen zurückkehren lässt.

Zusammen mit Janina Deininger, sie absolviert bei der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr, stand Plambek am vergangenen Sonnabend, 23. März, an einem Infotresen und verkaufte selbstgebackenen Kuchen an die Kunden der dm-Markt Filiale. Den Erlös des Kuchenverkaufes von 190 Euro stockte die Filialeitung auf 500 Euro auf. Von der Spendensumme pflanzt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zusammen mit Freiwilligen im Herbst 300 seltene Wildblumen der Art „Teufelsabbiss“ auf Flächen bei Fock-

Es folgt Seite 2

bek aus. Der Teufelsabbiss ist eine heimische, für Insekten sehr wertvolle, Wildpflanze. Sie dient unter anderem dem seit 1991 ausgestorbenen und von der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein in sechs Gebieten wiederangesiedelten Goldenen Scheckenfalter als Nahrungsquelle.

Gerne dürfen Sie beiliegendes Foto im Rahmen dieser Veröffentlichung nutzen. Als Bildautorin nennen Sie bitte die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. BU: Anna Plambek und Janina Deininger (v.l.)

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200

E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de